

**Zeitschrift:** Volksschulblatt  
**Herausgeber:** J.J. Vogt  
**Band:** 7 (1860)  
**Heft:** 19

**Artikel:** Zürich  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-254610>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

freund das Herz schwellen bei dem Gedanken an die Erziehung der künftigen Mütter und Schöpferinnen des häuslichen Glücks.

(Baselandschaftl. Zeitung.)

**Zürich. Wädensweil.** Die Schulgemeinde Dorf-Wädensweil hat die Besoldung ihrer 6 Lehrer um je 200 Fr. Fixum und 100 Fr. Personalzulage aufgebessert, und dieselben dadurch mit den veränderten Lebensverhältnissen in Einklang zu bringen gesucht. Bemerkenswerth ist es, daß der Antrag der Pfllege mit Einmuth durch die Gemeinde zum Beschlusse erhoben wurde.

Wahrlich, wo in einer Gemeinde die Interessen der Schule so allseitig berücksichtigt werden, wo die Einwohner Letzterer so viel Aufmerksamkeit widmen und ihre Liebe zur Jungendbildung mit solcher Opferbereitswilligkeit bekräftigen, wo endlich die Lehrer mit Behörden und Eltern so zutrauensvoll Hand in Hand gehen, wo also alle drei personellen Faktoren, von dem besten Willen beseelt, zusammen wirken und zusammen streben, wie dies in Wädensweil geschieht, da wird der Segen des Höchsten nicht mangeln und die Zukunft erfreuliche Resultate zu Tage fördern.

**Glarus.** Zur Gründung einer zweiten Dorfschule auf Schwändi wurde von der Bevölkerung des Kantons eine Liebeststeuer von Fr. 10,808. 80 zusammengelegt. — Ehre dem Volk des Kantons Glarus!

**St. Gallen.** Gemeinsames Lehrerseminar. Der große Zu- drang zu dem Seminar, der sich bei der letzten Aufnahmeprüfung gezeigt, läßt sich aus der Thatsache erklären, daß diese Anstalt die einzige derartige im Kanton St. Gallen ist, und daß daher alle St. Gallischen Stipendien für Lehrerbildung ihr zugewendet werden. Wenn auch das paritätische Seminar mit mehr Takt geleitet wird, als dies anfänglich zu vermuthen war, so ist doch in dem katholischen Landestheile das Verlangen nach einer eigenen Lehrerschule fortlebend, und es wird allgemein bedauert, daß die Ausführung des im letzten September beschlossenen katholischen Seminars noch immer auf sich warten läßt.

---

## Anzeigen.

Wir zeigen den Lit. Lesern des „Schweizerischen Volksschulblattes“ wiederholt an, daß alle Korrespondenzen, Bestellungen, Reklamationen, sowie jede briefliche Mittheilung an Unterzeichneten zu adressiren sind.

Ferdinand Vogt, Sohn.